
Skoda liefert 11,6 Prozent mehr aus

Mit 652 700 ausgelieferten Fahrzeugen schließt Skoda das erste Halbjahr mit einem neuen Rekordergebnis ab. Im Vergleich zum Vorjahr legt Skoda damit um 11,6 Prozent zu. Allein im Juni kommt Skoda auf 116 500 Auslieferungen – das bedeutet ein Plus von 10,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Wachstumstreiber sind weiterhin die SUV-Modelle Skoda Kodiaq und Karoq. In China ist im vergangenen Monat das Kompakt-SUV Kamiq erfolgreich gestartet.

In Westeuropa legt Skoda im Juni mit 49 400 Auslieferungen um 7,7 Prozent zu (Juni 2017: 45 900 Fahrzeuge). In Zentraleuropa liefert Skoda 20 800 Fahrzeuge an Kunden aus (8,2 Prozent, Juni 2017: 19 200 Fahrzeuge). In Osteuropa ohne Russland liefert Skoda 4300 Fahrzeuge aus, das entspricht einem Plus von 13,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (Juni 2017: 3800 Fahrzeuge). Insgesamt 7100 in Russland ausgelieferte Fahrzeuge bedeuten ein Plus von 26,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat (Juni 2017: 5700 Fahrzeuge).

Im Juni ist die Zahl der Auslieferungen in China auf 27 500 Fahrzeuge gestiegen (16,9 Prozent, Juni 2017: 23 500 Fahrzeuge). Im vergangenen Monat wurde zudem das Kompakt-SUV Skoda Kamiq erfolgreich gestartet. Das SUV bietet Skoda exklusiv auf seinem weltweit größten Einzelmarkt an. In der ersten Jahreshälfte setzt Skoda 165 500 Fahrzeuge ab und legt damit um 23,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu (Januar bis Juni 2017: 134 000 Fahrzeuge). (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Gustavo Saba wurde mit dem Skoda Fabia R5 Sieger der Südamerika-Rallye-Meisterschaft 2017.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Foto:



Skoda-Logo.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda